Presseinformation

E-Control: Gasspeichervolumen in Österreich wird weiter erhöht

Zweite Ausbaustufe des Speichers 7Fields mit 1. April 2014 in Betrieb – neue Regelung der E-Control ermöglicht grenzüberschreitende Nutzung, Handelsgebühren am Central European Gas Hub sinken

Wien (1. April 2014) – Mit 1. April hat sich das Gasspeichervolumen in Österreich neuerlich deutlich erhöht. Im Zuge einer Kooperation zwischen dem österreichischen Explorations- und Produktionsunternehmen RAG als technischer Operator (Errichtung und Betrieb) und E.ON Gas Storage als Kapazitätsvermarkter wurde der in Salzburg und Oberösterreich gelegene Speicher 7Fields, mit einem Arbeitsgasvolumen von 1,1 Milliarden Kubikmeter in der ersten Ausbaustufe bereits mit April 2011 in Betrieb genommen. Seit 2012 ist der Erdgasspeicher nicht nur an das deutsche, sondern auch an das österreichische Fernleitungsnetz angebunden. Mit Jänner 2014 wurde auch die Anbindung an das österreichische Verteilernetz in Betrieb genommen, wodurch die Nutzbarkeit für die in Österreich tätigen Versorger wesentlich verbessert werden konnte.

Mehr Speicher für höhere Versorgungssicherheit

Mit 1. April 2014 wird nunmehr die zweite Ausbaustufe des Speichers 7Fields in Betrieb genommen und dadurch werden zusätzliche 685 Millionen Kubikmeter Speicherkapazität für den Markt verfügbar, damit beträgt die gesamte vermarktbare Speicherkapazität in 7Fields 1,85 Milliarden Kubikmeter. Vermarktet werden diese zusätzlichen Kapazitäten einerseits von E.ON Gas Storage und zu einem geringeren Teil von RAG Energy Storage. „Wir begrüßen den erfolgreichen Ausbau der österreichischen Speicher, die für die Versorgungssicherheit in Österreich eine bedeutende Rolle spielen“, zeigt sich Walter Boltz, Vorstand der Regulierungsbehörde E-Control, über die Entwicklung erfreut. Durch die finalisierten Ausbauprojekte steigt das verfügbare Speichervolumen auf 8,1 Milliarden Kubikmeter. Gemessen am Jahresverbrauch von rund 7,8 Milliarden Kubikmeter im

Jahr 2013 steht Österreich mit dem jetzt verfügbaren Speichervolumen im europäischen Spitzenfeld.

Effiziente Speichernutzung

Die Besonderheit des Speichers 7Fields ist, dass dieser Speicher sowohl von Deutschland als auch von Österreich aus genutzt werden kann. Um dieses Potenzial zu erschließen und eine effiziente Nutzung dieser Gasinfrastruktur auch grenzüberschreitend zu ermöglich, hat die E-Control Ende März eine Novelle zu den Entgeltbestimmungen beschlossen. Diese Neuregelung ermöglicht eine Erfassung dieser grenzüberschreitenden Nutzung und gewährleistet eine Gleichbehandlung mit anderen Transportwegen. „Die Versorgung der österreichischen Gaskunden ist auch angesichts der derzeitigen politischen Turbulenzen in der Ukraine gesichert, die getroffenen Regelungen leisten einen Beitrag zur weiteren Verbesserung der Versorgungssicherheit“, führt Walter Boltz aus.

Funktionierende Märkte für eine sichere Versorgung

„Ein weiteres wesentliches Element für die Versorgungssicherheit ist ein funktionierender und liquider Markt“, so Walter Boltz weiter. Die gehandelten Erdgasmengen am Central European Gas Hub (CEGH), dem Betreiber der österreichischen Erdgashandelsplattform, sind seit der Einführung des neuen Marktmodells 2013 stetig gestiegen. Auf Initiative der E-Control hat der CEGH mit 1. April eine Senkung der Handelsgebühren vorgenommen. „Von der Gebührensenkung profitieren alle, aber insbesondere die kleineren Händler, die in Österreich tätig sind. Wir erwarten dadurch eine steigende Attraktivität Österreichs als Handelsplatz für Erdgas und entsprechende positive Auswirkungen auf den Wettbewerb“, zeigt sich Boltz zuversichtlich.

Weitere Informationen:
E-Control
Mag. Bettina Ometzberger
Tel.: +43-1-24 7 24-202
Mail: bettina.ometzberger@e-control.at
www.e-control.at
Twitter: www.twitter.com/energiecontrol
Facebook: www.facebook.com/energie.control